Kempten Allgäu

öffentliche Sitzungsvorlage

Haupt- und Finanzausschuss am 28.11.2022

Amt:	Referat 5
Verantwortlich:	Thomas Baier-Regnery, Leiter Referat Jugend, Schule und Soziales
Vorlagennummer:	2022/Ref. 5/192

TOP 6

Gesundheitsregion PLUS – Landkreis Oberallgäu und Stadt Kempten

Sachverhalt:

Teilnahme am Projekt „Bewegung als Investition in die Gesundheit - BIG"

Die Stadt Kempten (Allgäu) nimmt seit diesem Jahr gemeinsam mit dem Landkreis Oberallgäu am Förderprogramm „Gesundheitsregion PLUS" teil. Die Personal- und Sachkosten für die Geschäftsstelle werden aus den Fördermitteln finanziert. Für den Eigenanteil der Stadt Kempten (Allgäu) ist ein Betrag von 10.000 EUR im Budget des Amts 55 vorhanden. Der gemeinsame Geschäftsführer der Gesundheitsregion PLUS Kempten-Oberallgäu, Herr Markus Weber, hat sein Büro im Landratsamt Oberallgäu.

Das übergeordnete Ziel der Gesundheitsregion PLUS ist, die medizinische Versorgung, die Prävention und die pflegerische Versorgung in der Region gemeinsam weiter voran zu bringen.
Dazu wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Oberallgäu geschlossen.

Innerhalb dieses Vorhabens gibt es die Möglichkeit, an einem weiteren Förderprogramm teilzunehmen. Das Projekt „Bewegung als Investition in die Gesundheit – BIG" hat als besondere Zielgruppe sozial benachteiligte Frauen im Fokus, die sich oft in schwierigen Lebenslagen befinden, weil sie arbeitslos, alleinerziehend oder auf staatliche Transferleistungen angewiesen sind, über ein geringes Haushaltseinkommen verfügen oder Integrationsprobleme aufgrund ihres Migrationshintergrundes haben. Diese Frauen werden von Angeboten der Gesundheitsförderung häufig nicht erreicht. Barrieren sind hohe Teilnahmegebühren, das Fehlen einer Kinderbetreuung oder kultursensibler Angebote.
Ziel des BIG-Projektes ist, unter Beteiligung der Zielgruppe bedarfsgerechte und niedrigschwellige Angebote zu entwickeln und zu implementieren. Der Bedarf an solchen Angeboten ist aufgrund des wachsenden Bevölkerungsanteils der Zielgruppe steigend. Neben der Gesundheitsförderung und dem Empowerment der Frauen ist weiteres Ziel der Aufbau kommunaler Strukturen in der Gesundheitsförderung.

Die Stadt Kempten (Allgäu) kann für die Umsetzung von Gesundheitsmaßnahmen bis Ende 2024 aus dem Förderprogramm insgesamt 134.838,38 EUR nutzen, der Eigenanteil beträgt 18.711,54 EUR. Dieser Eigenanteil kann auch durch Sachleistungen, z. B. die Bereitstellung von Räumen finanziert werden.

Zur Umsetzung des Projektes ist ein/e Projektkoordinator/in mit 0,5 VZÄ vorgesehen. Die Personalkosten sind aus den Projektmitteln gedeckt.

Das Projekt beginnt am 01.02.2023 und endet mit dem Ende des Förderzeitraums am 31.12.2024. In dieser Zeit erfolgt eine wissenschaftliche Begleitung durch die Universität Erlangen.

Die Einnahmen und Ausgaben werden im Budget des Amtes 55 aufgenommen und führen zu folgenden Veränderungen:

2023
Einnahmen: + 64.487,92 EUR Ausgaben: + 73.436,92 EUR Zuschussbedarf: + 8.949,00 EUR

2024
Einnahmen: +70.350,46 EUR Ausgaben: + 80.113,00 EUR Zuschussbedarf: + 9.762, 54 EUR

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt im Rahmen mit der Gesundheitsregion plus – Oberallgäu-Kempten der Teilnahme am Projekt BIG zu und empfiehlt dem Personalausschuss, für die Umsetzung eine Projektleitung im Umfang von 0,5 VZÄ zu schaffen. Die erforderlichen Mittel werden im Budget des Amtes 55 bereitgestellt.